

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: RÖCKNITZBACHWÄLDER		Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: IV 5 - 9
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	flachwellig, flaches Tal von NNW nach SSO	-	Grundmoräne, Oser östlich von Finkenthal
2.2 Gewässer	Klostersee, Fischteiche, Röcknitzbach	künstlich angelegte Gewässer, im Mittellauf sehr naturnah	je zur Hälfte Stadtufer und Waldufer. Röcknitzbach mit Wasserscheide in der Mitte (!)
2.3 Vegetation	zusammenhängende Wälder (Tiergarten, Große Heide) Obstanlagen bei Finkenthal	meist Laubwälder (Buche), bei Finkenthal auch Kiefern auf Sand, zum Teil aufgelassen	sehr gute Bonität
2.4 Nutzung	Forst, Erholung, Obstplantagen	-	im Südtail viele Naturdenkmäler, Dort Teil des LSG "Meckl. Schweiz"
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Stadtrand von Dargun, Dörfer Wagun, Kützerhof, Finkenthal	-	Stadtrand wirkt in den Landschaftsraum am Klostersee hinein.

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Waldrand ringsum
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- zum überwiegenden Teil Laubwald von sehr guter Bonität, unterbrochen durch größere Felder und Obstplantagen (z. T. gerodet)
2.8 Blickbeziehungen	- bereichernd wirken der Klostersee und zwei Teiche vor Dargun
2.9 Gesamteindruck	- gesunder Wald